

Die Mössinger Vereine haben wieder etliche Unterhaltungs- und Mitmachangebote für Groß und Klein auf die Beine gestellt. Von Schießbude bis Deutsch-Rap, von Piratenleiter bis Glitzer-Tattoos und einem Spielmobil am Sonntagnachmittag ist jede Menge Abwechslung geboten! **Das ganze Programm sowie ein Plan des Festgeländes ist im Anschluss abgedruckt.**

Am Sonntag, 11. September startet das Fest um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, der bei schönem Wetter auf der Bühne, bei schlechtem Wetter in der nahegelegenen Martin-Luther-Kirche stattfinden wird. Im Anschluss daran spielt der Musikverein Mössingen ein Frühschoppenkonzert und die Vereine bieten eine leckere Auswahl an Mittagessen an. Verteilt auf dem Festgelände sind verschiedene Spiel- und Unterhaltungsangebote für Groß und Klein zu finden. Am Sonntag endet der Festbetrieb um 21 Uhr.

Straßensperrungen, Anfahrt, Parken, Organisatorisches:

Die Breitestraße wird während des Festes vom Jakob-Stotz-Platz bis zur Goethestraße gesperrt, damit der Weg zum und vom Festgelände für die Festbesucher*innen gefahrlos möglich ist. Der Parkplatz in der Breitestraße wird bereits ab Donnerstag, 08.09.2022 bis einschließlich Montagvormittag, 12.09.2022 für Auf- und Abbau gesperrt sein. Parkplätze für die Besucher*innen sind im Umkreis von etwa fünf Gehminuten beim Rathaus und bei den Sporthallen im Schulzentrum vorhanden.

Für behinderte Besucher*innen werden nah am Festgelände in der Goethestraße entsprechend gekennzeichnete Parkplätze ausgewiesen. Auf dem Parkplatz Breitestraße wird neben dem WC-Container auch ein behindertengerechtes WC aufgestellt.

Um einen möglichst reibungslosen Festverlauf zu haben, wird ein Security-Dienst ab Samstagabend im Auftrag der Stadt auf dem Festgelände unterwegs sein, nach dem Rechten sehen und auch als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Aktuelle Infos zum Stadtfest gibt es auch auf der Homepage der Stadt Mössingen unter www.moessingen.de/stadtfest.

Programm

Samstag, 10.09.2022

- 16:00 Uhr Eröffnung mit Böllerschüssen des Schützenvereins Mössingen, Fassanstich und Ansprache durch OB Michael Bulander, musikalische Umrahmung durch den Musikverein Mössingen
- ca. 16:30-17:00 Uhr Unterhaltung mit dem Musikverein Mössingen, bei der Bühne
- ab ca. 16:30 Uhr Mitmach- und Unterhaltungsangebote der Vereine:
- Piratenleiter beim „Aktiven Verein für Hobby- und Freizeitgestaltung Mössingen“ (AVH)
 - Ausstellung Rettungsboot und Kinderprogramm bei der DLRG OG Mössingen
 - Hula Hoop, Tik-Tak-Toe mit Früchten, Zielschießen mit Wasserpistolen oder -ballons (Kinderprogramm) beim Original Steinlachtaler Faschnachtsverein (OSFV)
 - Schießbude beim Schützenverein Mössingen
 - Glitzer-Tattoos für Kinder beim Ski-Club Steinlach
 - Mitmachspiele bei der Sportvereinigung Mössingen
 - 16:00-19:00 Uhr: Talk & Chill-Zone für Jugendliche beim Jugendreferat der Stadt Mössingen
 - 19:00-20:00 Uhr: Deutsch-Rap im Zelt des Jugendreferats
- 20:00-24:00 Uhr Live-Musik mit der Band „Partyfürsten“ auf der zentralen Bühne

Sonntag, 11.09.2022

- 10:00 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst auf der Bühne (bei schlechtem Wetter in der Martin-Luther-Kirche)
- ca. 11:30-12:30 Uhr Frühschoppenkonzert des Musikvereins Mössingen
- ab ca. 11:30 Uhr Mitmach- und Unterhaltungsangebote der Vereine:
- Piratenleiter beim „Aktiven Verein für Hobby- und Freizeitgestaltung Mössingen“ (AVH)
 - Ausstellung Rettungsboot und Kinderprogramm bei der DLRG OG Mössingen
 - Hula Hoop, Tik-Tak-Toe mit Früchten, Zielschießen mit Wasserpistolen oder -ballons (Kinderprogramm) beim Original Steinlachtaler Faschnachtsverein (OSFV)
 - Schießbude beim Schützenverein Mössingen
 - Glitzer-Tattoos für Kinder beim Ski-Club Steinlach
 - Mitmachspiele bei der Sportvereinigung Mössingen
 - 12:00-16:00 Uhr: Farbkartenspritzmaschine beim Turnverein Belsen
 - 13:00-17:00 Uhr: Spielmobil des Jugendforums Oberes Steinlachtal und der Stadt Mössingen, auf dem Parkplatz
 - ca. 13:00-16:00 Uhr: Alleinunterhalter Gerry beim Ski-Club Steinlach
 - 14:00 Uhr: Sportliches Mitmachprogramm der Sportvereinigung Mössingen mit und für **Kinder**: „So ein Theater, Vorhang auf“, auf der Bühne
 - 16:00 Uhr: Sportliches Mitmachprogramm der Sportvereinigung Mössingen mit und für **Erwachsene**: „So ein Theater, Vorhang auf“, auf der Bühne
 - 16:30-20:30 Uhr: „Sandy & Udo“ beim „Aktiver Verein für Hobby- und Freizeitgestaltung Mössingen“ (AVH)
 - 17:00-21:00 Uhr: Talk & Chill-Zone für Jugendliche beim Jugendreferat der Stadt Mössingen

Mössinger Kulturherbst in der Pausa



Am Freitag, 16. September 2022 wird der diesjährige Kulturherbst mit dem Heinz-Erhardt-Programm „Hinter eines Baumes Rinde“ eröffnet.

Vom **Freitag, 16. September bis Sonntag, 16. Oktober 2022** lädt das städtische Kulturteam zusammen mit dem Theater Lindenhof wieder zum **Kulturherbst in der Pausa-Bogenhalle** ein. Dann wird die alte Fabrikhalle wieder zu einem ganz besonderen Theateraum, der mit seiner rustikalen Atmosphäre ganz besondere Theater-Erlebnisse bietet. In diesem Jahr gibt es wieder ein **buntes Programm, das von Theater über Kleinkunst und schwäbisches Kabarett bis zu Musik und Kindertheater reicht**. Neben Lindenhof-eigenen Theater-Inszenierungen sind auch wieder die Jugendmusikschule Steinlach und weitere Gäste dabei. Als Eröffnungsveranstaltung präsentiert am **Freitag, 16. September um 19:30 Uhr** das Duo Susanne Hinkelbein und Berthold Biesinger einen **Heinz-Erhardt-Abend** mit Liedern und Klavierkompositionen des Künstlers. Mit dem **Titel „Hinter eines Baumes Rinde“** gibt es Sprachkunst, Wortakrobatik und Freude am verbalen Sinn für Unsinn.

Das gesamte Programm wurde bereits im letzten Amtsblatt veröffentlicht. Es ist auch auf der Homepage der Stadt Mössingen unter www.moessingen.de/events im Veranstaltungskalender zu finden. Dort ist beim „Kulturherbst“ das Gesamtprogramm als Dokument hinterlegt, das jede Veranstaltung direkt auf die Homepage des Theaters Lindenhof verlinkt für Infos oder Kartenkauf.

Der Kartenverkauf läuft ausschließlich über das Theater Lindenhof: Entweder telefonisch unter der Nummer 07126 929394, online über die Theater-Homepage (www.theater-lindenhof.de) oder über die Vorverkaufsstellen des KulturTicket NeckarAlb (in Mössingen bei der Spezialitäten-Compagnie oder bei der Geschäftsstelle des Schwäbischen Tagblatts).



Sportstättendialog: Konzept für Mössingens künftige Sportlandschaft in Bürgerforum vorgestellt

Im Juli 2022 stellte die Stadtverwaltung in einer öffentlichen Informationsveranstaltung die vorläufigen Ergebnisse des im Oktober 2020 gestarteten Sportstättendialogs vor.

Am Mittwoch des 6. Juli 2022 wurde es spannend in der Aula des Quenstedt-Gymnasiums: Die Stadtverwaltung stellte die Ergebnisse aus dem Sportstättendialog der Öffentlichkeit vor. Seit Oktober 2020 hat die Verwaltung gemeinsam mit den Mössinger Vereinen und Schulen, dem Gemeinderat und externen Berater*innen die Sportstätten unserer Stadt analysiert, die verschiedenen Bedarfe ermittelt, auch in einem Jugendhearing, und daraus ein passgenaues Konzept für die künftige Mössinger Sportlandschaft erstellt.

Zu Beginn der Veranstaltung erläuterten Oberbürgermeister Michael Bulander, Moderator Timo Buff und die Architektinnen Ina Walden und Cathrin Dietz vom Fachplanungsbüro *SpOrt concept* nochmals Zielsetzung und Ablauf des Projekts und fassten die Ergebnisse der Analyse zusammen (alle Informationen und Berichte dazu finden Sie in den jeweiligen Ausgaben des AMTBLATTS oder unter www.moessingen.de/sportstättendialog). Dann stellten sie das neue

Konzept für Mössingen vor und holten im Anschluss daran die Meinungen der anwesenden Bürger*innen dazu ein.

Der Masterplan

Die Sportlandschaft Mössingens lässt sich in fünf Standorte unterteilen: 1. Schulzentrum, 2. Langgass-Areal, 3. Ernwiesen-Stadion mit Bästehardt und Belsen, 4. Öschingen und 5. Talheim.

1. Schulzentrum

Die Sportstätten im Schulzentrum sind teilweise in die Jahre gekommen. Bei Jahnhalle 1 und Gymnastikraum ist eine Sanierung nicht wirtschaftlich darstellbar, deshalb soll ein Neubau her: Eine „dreiteilige Zweifeldhalle“ (siehe Bild) soll dort entstehen, wo heute der steinerne Basketballplatz ist, und eine direkte Anbindung an die Jahnhalle 2 erhalten.

Die Steinlachhalle soll zur reinen Trainingshalle und bei einer ohnehin notwendigen Sanierung entsprechend umgebaut und umstrukturiert werden. Ein Weiterbetrieb der Steinlachhalle als Versammlungsstätte mit Turnierbetrieb ist in Hinblick auf Lautstärke und Parkmöglichkeiten ungünstig, weil sie nahe am Wohngebiet liegt. Außerdem wäre eine Ertüchtigung der Halle gemäß aktueller Brandschutzbestimmungen nicht wirtschaftlich.

Ein neuer umzäunter Allwetterplatz mit Basketballkorb soll das neue Sportstättenangebot im Schulzentrum abrunden.



Veränderungen im Schulzentrum (Bild: Google Maps/SpOrt concept)

2. Langgass-Areal

Wegen der Nähe zur Grundschule bietet sich im Langgass-Areal die Errichtung eines Mehrzweckraums an, weshalb die Langgass-Halle im Zuge einer Sanierung genau dazu umgebaut werden soll. Außerdem soll ein neuer Allwetterkunststoffplatz mit Umzäunung entstehen, der sich gut in den Grundschul-Campus und das gegenüberliegende neu entstehende Wohngebiet (Hoeckle-Areal) einfügt. Der Rasenplatz, der heute als Stadion dient, soll langfristig einer städtebaulichen Entwicklung weichen.



Veränderungen im Langgass-Areal (Bild: Google Maps/SpOrt concept)

3. Ernwiesen mit Bästehardt und Belsen

Zwei Varianten mit jeweils derselben Ausstattung hat die Stadtverwaltung für den Standort Ernwiesen vorgestellt. Der Unterschied liegt in der Anordnung der einzelnen Elemente. Die neue Ausstattung soll folgendes beinhalten:

- Sanierung der Sporthalle Bästehardtschule
- Neubau einer Dreifeldhalle mit Mehrzweckräumen und Räumen für die Nutzung durch Vereine, z. B. für eine gemeinsame Geschäftsstelle. Diese Halle soll mit einem Fassungsvermögen von bis zu 800 Personen auch als Versammlungsstätte für den Turnierbetrieb dienen und damit die Steinlachhalle im Schulzentrum ersetzen.
- Neubau von Umkleiden, Sanitäranlagen und Lager
- Neubau eines Kunstrasenplatzes, eines Naturrasenplatzes und eines Bolzplatzes mit Rasen
- Neubau von Indoor-Anlagen für Leichtathletik
- Neubau einer Skate-Anlage
- Neue Parkplätze für PKWs und Fahrräder
- Neue Verbindungsstraße zur Anbindung des Kreisverkehrs Butzenbadstraße
- Neue direkte Wegeverbindung zur Bästehardtschule

1. Lineare Anordnung:

In dieser Variante steht ein zentrales Gebäude mit Dreifeldhalle, Mehrzweckräumen und Vereinsräumen eingebettet in die umgebenden Sportanlagen. Die Sportanlagen sind zu beiden Seiten des Gebäudes und der bereits bestehenden Durchgangsstraße angeordnet. Hier würde aus Sicherheitsgründen ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen.

Vorteile:

- Vorplatz vor dem zentralen Gebäude als Ankunftsbereich
- Bestehende Infrastruktur kann fortgeführt und ausgebaut werden, z. B. Rohre, Leitungen etc. unter der Straße und die Straße selbst
- Parkplätze liegen direkt entlang der Sportanlagen

Nachteile:

- Die Durchgangsstraße durchschneidet die Anlage und kann Konflikte zwischen Fahrzeugen und Fußgänger*innen hervorrufen
- Wege innerhalb der Anlage sind insgesamt etwas länger



Lineare Anordnung der Sportanlagen am Standort Ernwiesen (Bild: Google Maps/SpOrt concept)

2. Anordnung als Sport-Campus

Die zweite Variante zeigt eine Campus-artige Anordnung, die einen Sportpark entstehen lässt, der gleichzeitig als Bürgerpark dienen kann. Eine neu angelegte Straße verbindet als Umgehungsstraße die nördlich gelegene Butzenbadstraße mit dem Sport-Campus und hält so den Verkehr außerhalb der Anlage.

Vorteile:

- Kein Verkehr innerhalb des Sport-Campus
- Anbindung an die Bästehardtschule ohne Straßenüberquerung, daher vor allem für Kinder mehr Verkehrssicherheit
- Vergleichsweise bessere Möglichkeit, Bästehardt und Belsen über ein neues verbindendes Element mit dem Sport-Campus zu verknüpfen
- Vergleichsweise bessere Erschließungsmöglichkeiten für die verbleibenden Flächen im Osten, z. B. für eine spätere Nutzung als Gewerbe- oder Mischgebiet

Nachteile:

- Anordnung der PKW- und Fahrradstellplätze erzeugt teilweise weitere Wege zu den Sportanlagen
- Im Vergleich zur linearen Anordnung etwas höherer Flächenverbrauch: 9,1 statt 7,8 Hektar



Anordnung der Sportanlagen als Sport-Campus am Standort Ernwiesen (Bild: Google Maps/SpOrt concept)

4./5. Öschingen und Talheim

In den Mehrzweckhallen in Öschingen und Talheim gibt es keinen Mehrbedarf an Räumlichkeiten, dafür aber dringenden Sanierungsbedarf. Siehe dazu den nun folgenden Abschnitt zum Zeitplan.

Der Zeitplan

Auch zur Reihenfolge der einzelnen Maßnahmen hat sich die Projektgruppe umfassende Gedanken gemacht. Bei der Planung der zeitlichen Abfolge war besonders wichtig, dass die ohnehin schon knappen Sportstättenkapazitäten während der Bauphasen nicht weiter abnehmen, sondern es immer eine

Ausweichmöglichkeit für Schulen und Vereine gibt. Klar ist auch auf finanzieller Seite: Nicht alles ist auf einmal machbar, die Maßnahmen müssen auf einige Jahre verteilt werden. Folgenden Vorschlag für die Reihenfolge hat die Projektgruppe erarbeitet:

1. Neubau des Allwetterplatzes im Schulzentrum
2. Neubau der dreiteilbaren Zweifeldhalle im Schulzentrum
3. Neubau des Kunstrasenplatzes und Rasenplatzes in Ernwiesen
4. Neubau der Dreifeldhalle in Ernwiesen mit Mehrzweckraum und Vereinsräumen, des Bolzplatzes und der Wegeverbindung nach Bästehardt
5. Sanierung der Steinlachhalle als Trainingshalle im Schulzentrum
6. Abbruch von Jahnhalle 1 und Gymnastikraum
7. Sanierung der Turnhalle in der Bästehardtschule
8. Sanierung der Langgass-Halle als Mehrzweckraum

Die Mehrzweckhallen in Öschingen und Talheim sollen Stück für Stück saniert werden, sobald es in Mössingen neue Ausweichflächen gibt, die Schulen und Vereine übergangsweise nutzen können.

Feedback im Bürgerforum

Nachdem das Konzept vorgestellt war, gaben die anwesenden Bürgerinnen und Bürger in drei Gruppen ausgiebig Rückmeldung zu Konzept und Zeitplan – es handelt sich beim Sportstättendialog schließlich um ein Beteiligungsprojekt und da ist die Meinung der Öffentlichkeit immer gefragt. Die Moderator*innen der einzelnen Gruppen sammelten Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge und stellten am Ende alles in der großen Runde vor. Dabei wurde deutlich: An der ein oder anderen Stelle des Konzepts muss man noch feinjustieren und manche Details sind noch zu klären, doch das Grundkonzept ist stimmig und kann von allen Beteiligten mitgetragen werden. Der Favorit für den Standort Ernwiesen ist eindeutig die Anordnung als Sport-Campus.

Nächste Schritte

Das Konzept für die schrittweise Modernisierung der Mössinger Sportlandschaft wird am 10. Oktober 2022 dem Gemeinderat vorgestellt, der über die Umsetzung beraten und entscheiden wird. Sofern er sich für das Konzept entscheidet, muss die Stadt ggf. noch fehlende Gutachten einholen und ins Konzept einarbeiten, einige Grundstücke auf dem Areal erwerben und schließlich Planungsrecht schaffen. Die Stadt muss außerdem die dafür notwendigen Finanzmittel in den Haushaltsplänen der kommenden Jahre ausweisen.

Weitere Informationen

Alle Informationen zum Sportstättendialog mit ausführlichen Berichten und Protokollen zu den bisherigen Treffen der Arbeitsgruppen und öffentlichen Informationsveranstaltungen finden Sie unter www.moessingen.de/sportstaetendialog.

Ausbildungsbeginn bei der Stadt Mössingen

Auch in diesem Jahr konnten die Stadtverwaltung und die Stadtwerke Mössingen am Donnerstag, 1. September 2022 neue Auszubildende willkommen heißen. Insgesamt starteten 10 junge Menschen in fünf unterschiedlichen Ausbildungsberufen und zwei Studiengängen ins Berufsleben.

Begrüßt wurden die neuen Auszubildenden von Bürgermeister Martin Gönner, der Ausbildungsleiterin Sabrina Schneider und dem Vorsitzenden der Jugend- und Auszubildendenvertretung Paul Muthmann. „Die Ausbildung von Nachwuchskräften ist der Stadtverwaltung und den Stadtwerken ein wichtiges Anliegen“, so Bürgermeister Martin Gönner zu Beginn. Dies scheint auch außerhalb des Rathauses bekannt zu sein, denn die neuen Auszubildenden berichteten bei der Vorstellungsrunde davon, im Vorfeld „nur Gutes“ über die Ausbildung bei der Stadtverwaltung und den Stadtwerken gehört zu haben. Ein großer Pluspunkt der Ausbildung seien vor allem die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, die sich den neuen Azubis böten.

Dies konnten auch die drei Auszubildenden der Vorgängerlehrejahre Lina Leins, Jessica Karazej und Maurice Herrmann bestätigen. Die drei gestalteten den Auftakt der zwei Einführungstage und stellten das Rathaus mit seinen Sachgebieten und Aufgaben vor. Auch lernten die Auszubildenden und Studierenden zu Beginn ihre Rechte und Pflichten näher kennen, wurden mit den wichtigsten Informationen und Kontakten versorgt und erfuhren mehr über den Knigge im Berufsalltag. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es für die Azubis zur Stadtführung, die Birgit Walliser-Nuber vom städtischen Museums-Team übernahm.

Für den Freitagmorgen hatten die Auszubildenden des 2. und 3. Lehrjahres eine Ämter-Rallye vorbereitet, bei der die neuen Azubis das Rathaus erkunden und verschiedene Aufgaben lösen sollten. Sie schloss sich der vorangegangenen Archivführung an, in der die Azubis viel Interessantes zur Mössinger Stadtgeschichte erfuhren.

Ein gelungener Auftakt fanden die neuen Auszubildenden, der von einem gemeinsamen Ausflug ins Mössinger Streuobstparadies am kommenden Freitag gerahmt wird.

Die Stadtverwaltung und die Stadtwerke Mössingen bieten mit ihren verschiedenen Ausbildungsberufen einen attraktiven Start ins Berufsleben. Die Vielfalt reicht von der klassischen Büro- und Verwaltungstätigkeit über Berufe im sozialen Bereich, handwerkliche und technische Ausbildungsgänge bis hin zu dualen Studiengängen wie Soziale Arbeit oder Public Management.

Auch für das Jahr 2023 bietet die Stadt Mössingen wieder viele attraktive Ausbildungsstellen an. Interessierte finden die Stellenausschreibungen und aktuelle Informationen rund um die duale Ausbildung und das duale Studium auf der Homepage www.moessingen.de/ausbildung. Dort ist auch das Ausbildungsvideo zu finden, in dem ehemalige Azubis die Ausbildungsberufe näher vorstellen.



Bewerbungsschluss für den Ausbildungsbeginn 2023 ist am 02.10.2022.

Für weitere Fragen steht die Ausbildungsleiterin Sabrina Schneider unter 07473 370-133 oder s.schneider@moessingen.de gerne zur Verfügung. Darüber hinaus bietet sich bei der Berufsinformationsbörse in der Friedrich-List-Gemeinschaftsschule am Donnerstag, 22.09.2022 ab 14.00 Uhr die Gelegenheit, sich über die Ausbildung bei der Stadtverwaltung und den Stadtwerken zu informieren.

Fakten zur Mitte? Ja, bitte.

Mössingens neue Mitte wird lebendig diskutiert. Das Thema bewegt, und das ist gut. Wir möchten die Diskussion mit Fakten unterstützen. Dazu greifen wir im Laufe der kommenden Wochen die wichtigsten Themen auf und erläutern sie über *Amtsblatt*, Website und Social Media.

Teil 2: Schatten

„Auf dem neuen Marktplatz fehlt Schatten.“

Es gibt gute Gründe dafür, warum es abseits der vier Sonnenschirme am neuen Café weder schattenspendende Bäume, noch fest installierte Sonnenschirme oder -segel gibt: Der Platz soll flexibel nutzbar bleiben! Für Veranstaltungen können wir den unteren Teil der Falltorstraße sperren und erhalten so zusammen mit dem Marktplatz eine noch größere zusammenhängende Fläche. Mit fest gepflanzten Bäumen oder fest installiertem Sonnenschutz würden wir uns da ziemlich einschränken. Außerdem: Direkt unter dem Marktplatz befindet sich eine Tiefgarage, deshalb kann man dort ohnehin keine Bäume pflanzen.

Schatten

„Auf dem neuen Marktplatz fehlt Schatten.“

Fest installierter **Sonnenschutz** nimmt bei Veranstaltungen **wertvollen Platz** weg. Unser Marktplatz soll **flexibel nutzbar** sein.

a

b

c

...

Falltorstraße

Der auf diese Art sehr vielseitig nutzbare Platz ist übrigens eines der Ergebnisse aus dem Beteiligungsprojekt „Dialog zur Mössinger Stadtmitte“, in dem viele Bürger*innen ihre Vorstellungen von der neuen Mitte eingebracht haben.